

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: IV/841/2019

Referat:	Baureferat	Datum: 23.01.2019
Ansprechpartner:	Christoph Winkelbauer	AZ:
Weitere Beteiligte:	Bautechnisches Referat Bildungs- und Kulturreferat Bürgermeisteramt Finanzreferat Gemeindewerke Geschäftsleitung Hauptreferat	

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	31.01.2019	öffentlich

Bewerbung des Marktes Wendelstein als "Fairtrade-Gemeinde"

Sachverhalt:

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt TransFair e.V. benachteiligte Produzentengruppen in Entwicklungsländern. Fairtrade verbindet Produzenten und Konsumenten und unterstützt Kleinbauernfamilien und Plantagenarbeiter im globalen Süden, damit sie die Armut aus eigener Kraft überwinden, ihre Stellung stärken und ihr Leben selbst bestimmen können. Als gemeinnütziger Verein handelt TransFair e.V. nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade Siegel für fair gehandelte Produkte und fördert das Bewusstsein für einen nachhaltigen Konsum. Transfair wird von rund 30 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Kirche, Sozialarbeit, Verbraucherschutz, Genossenschaftswesen, Politik und Umwelt getragen. Die Mitgliedsorganisationen, darunter Misereor, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und die Welthungerhilfe, unterstützen TransFair mit konkreten Aktionen und tragen die Idee des fairen Handels in ihre Netzwerke.

Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Und das nicht ohne Grund, denn das Thema fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung.

Voraussetzung zur Zertifizierung ist die Erfüllung von insgesamt 5 Kriterien:

1. Der Gemeinderat fasst den Beschluss, sich um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ zu bewerben. Gleichzeitig wird beschlossen, bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters nur noch Kaffee aus fairem Anbau auszuschenken sowie ein weiteres Produkt aus fairem Anbau zu reichen.

2. Es wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die den Weg zur Fairtrade-Gemeinde bzw. alle Aktivitäten rund um die Bewerbung koordiniert. Mitglieder dieser Steuerungsgruppe sind mindestens je ein Vertreter aus der Gemeindeverwaltung/-politik, des regionalen Einzelhandels sowie ein Vertreter der Bürger. Empfehlenswert ist es, möglichst prominente und gut vernetzte Gruppenmitglieder zu gewinnen, um eine hohe mediale Aufmerksamkeit sowie eine breite Masse der Bevölkerung zu erreichen. Zusätzlich ist es möglich, weitere Mitglieder aus den Bereichen Schule, Religionsgemeinschaften und Vereine für die Steuerungsgruppe zu nominieren.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl. Für den Markt Wendelstein sind
 - 4 Einzelhandelsgeschäfte
 - 2 Gastronomiebetriebe
 zur Erfüllung dieses Kriteriums notwendig.
4. Nutzung von fair gehandelten Produkten in mindestens 1 Schule, 1 Kirchengemeinde und 1 Verein.
5. Pro Jahr sollen mindestens vier Artikel erscheinen, bei denen die Kampagne thematisiert wird. Hierbei zählen nicht nur Printmedien, sondern auch die Veröffentlichung von Online-Artikeln, Berichterstattungen auf der kommunalen Website und verfasste Pressemitteilungen.

Nach dem erfolgreichen Nachweis der Erfüllung aller 5 Kriterien gibt es die Möglichkeit einer Auszeichnungsfeier mit Übergabe des Zertifikats. Die Zertifizierung ist 2 Jahre gültig bevor eine Rezertifizierung notwendig ist. Zur erfolgreichen Rezertifizierung ist lediglich die durchgehende Erfüllung der 5 Kriterien notwendig. Eine Weiterentwicklung bzw. Steigerung des Engagements ist natürlich möglich und wünschenswert.

In der Marktgemeinderatssitzung am 28.06.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die Bewerbung um den Titel „Fairtrade Town“ vorzubereiten. Seitdem wurde folgendes veranlasst:

Überblick über die Aktivitäten der Verwaltung:

- Anweisung des ersten Bürgermeisters am 10.07.2018 an alle Mitarbeiter in der Verwaltung, fair gehandelten Produkten den Vorrang zu geben.
- Umstellung der Arbeitsbekleidung des Bauhofs und der Gemeindewerke auf solche mit fair gehandelter Baumwolle (Ausnahme bestimmte Schutzbekleidungen, die nicht fair gehandelt zur Verfügung stehen).
- Helfer T-Shirts beim Blues und Jazz Open 2019 aus fairem Handel.
- Beim Wendelsteiner Seniorennachmittag wurden neben Tee und Kaffee auch die Plätzchen und Lebkuchen für die Gäste aus fairem Handel gereicht. Auch die Schokoladennikoläuse, die an die Senioren verschenkt wurden, waren aus fairem Handel. Gleiches galt auch für die Geschenke an die Helfer.
- Es wurden ca. 120 Einzelhändler und Gastronomiebetriebe sowie über 60 Wendelsteiner Vereine und alle Schulen in Wendelstein angeschrieben und um Mitwirkung gebeten. Der Rücklauf war überraschend hoch, bietet jedoch durchaus noch Steigerungspotenzial.
- Außerdem fanden 2 Treffen mit Wendelsteiner Bürgerinnen statt, die sich beim Thema Fairtrade bereits engagieren und auch bereit sind, sich in der Steuerungsgruppe einzubringen.

Aktueller Stand der Kriterienerfüllung:

1. Ratsbeschluss: steht noch aus
2. Gründung der Steuerungsgruppe: steht noch aus
3. Teilnehmende Einzelhandelsgeschäfte:
 - 11 Einzelhandelsgeschäfte

- 2 Gastronomiebetriebe
→ Kriterium erfüllt
- 4. Zivilgesellschaftliches Engagement:
 - 3 Kirchengemeinden
 - 2 Vereine
 - 6 Schulen, davon eine auf dem Weg zur Fairtrade Schule (Gymnasium)
 - Kriterium erfüllt
- 5. Öffentlichkeitsarbeit
 - Insgesamt wurden sechs größere Presseartikel veröffentlicht. Fünf davon im Mitteilungsblatt, im Meier Magazin sowie im Schwabacher Tagblatt sowie ein Bericht auf der Startseite des Marktes Wendelstein.
 - Kriterium erfüllt

Kostenüberblick:

Die Zertifizierung bzw. Rezertifizierung ist grundsätzlich kostenlos, jedoch können durch eigene Flyer und Aktionen Kosten für die Gemeinde Wendelstein entstehen. Auch durch die Verwendung von fair gehandelten Produkten bei den Rats- und Ausschusssitzungen entstehen geringfügige Mehrkosten.

Fairtrade-Städte und Gemeinden im Umkreis:

Markt Feucht, Gemeinde Schwarzenbruck, Gemeinde Hilpoltstein, Stadt Nürnberg, Stadt Schwabach, Stadt Neumarkt i. d. Opf., Stadt Stein
Außerdem hat der Landkreis Roth die Kriterien erfüllt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte sich der Markt Wendelstein als Fairtrade-Gemeinde bewerben um das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu fördern. Außerdem kann bereits bestehendes bürgerschaftliches Engagement durch die Gemeinde unterstützt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass sich der Markt Wendelstein an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ beteiligt und die Verleihung des Titels „Fairtrade Gemeinde Wendelstein“ anstrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür notwendigen 5 Teilnahmekriterien zu erfüllen bzw. die Erfüllung nachzuweisen.

Der Marktgemeinderat beschließt außerdem, dass künftig bei allen Sitzungen des Marktgemeinderates und der Ausschüsse, sowie im Bürgermeisterbüro ausschließlich fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet werden.

Finanzierung:

Erforderliche Mittel werden in den Haushalt 2019 eingestellt.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Vorgang

Werner Langhans
Erster Bürgermeister